

## Ein Schulabschluss mit einer besonderen Note

In einer Feierstunde haben 62 Absolventen das Driland Kolleg in Gronau verlassen, um sich zu neuen Ufern aufzumachen – Ihren Schulleiter nehmen sie mit. Felix Linke hat den Mittleren Schulabschluss des Gronauer Weiterbildungskollegs in der Tasche und geht jetzt nach Hamburg. Die Ausbildung zum Audio-Engineer will er dort bald mit dem Bachelor abschließen, denn er lebt für die Musik und will sein Ziel, Filmmusik-Komponist zu werden, auf keinen Fall aus den Augen verlieren. Zur Abschluss-Rede des Schulleiters Reinhard Dyckhoff passt das ganz hervorragend, nicht nur, weil auch er Gronau verlassen und ab August in Hamburg Leiter des Abendgymnasiums St. Georg wird, sondern weil der scheidende Schulleiter in seiner Rede sein Herzensanliegen herausstellt: Schulabschlüsse sollten nicht nur immer nach der Höhe des Abschlusses bewertet werden, sondern vielmehr nach dem Wert, den der jeweilige Abschluss für den Absolventen hat. Für die Ziele, die Felix verfolgt, ist sein Mittlerer Schulabschluss der entscheidende Meilenstein, der ihn seinem Ziel näher bringt. „Gerade in den letzten Jahren“, stellt Reinhard Dyckhoff heraus, „müssen wir mehr und mehr feststellen, dass Absolventen nicht nur deshalb für ein bestimmtes Studienfach oder einen bestimmten Beruf geeignet sind, weil sie eine Bestnote im Abitur erreichen.“ Die Abschlüsse mehr aus dem Blickwinkel der Absolventen als gleichwertig zu betrachten, ist die Forderung des Schulleiters. Aus der Studierenden-Perspektive kam dann auch viel Lob für die engagierte Lehrerschaft des Driland Kollegs. Der Hecker Kevin Depenbrock verglich in seiner Rede die Zeit im Zweiten Bildungsweg mit dem Warten auf den großen Fang, den Ernest Hemingway in „der alte Mann und das Meer“ beschreibt: Das Entscheidende sei der Beifang – das „nebenbei Erlernte“ – wenn auch das Abitur als „der große Fang“ nach einer

langen Zeit des Lernens schon seinen eigenen Wert habe.

Von den 37 Absolventen mit Mittlerem Schulabschluss haben 16 den Vermerk ‚mit Qualifikation‘ erreicht. Bei den Fachhochschulreifeabsolventen hat ein Kandidat die Note 1,1 erhalten. Im Abitur haben sich gleich zwei Absolventinnen der 25-köpfigen Abiturientia die Bestnote 1,0 erarbeitet.

Dazu gratulierte ganz herzlich auch der Stellvertretende Schulleiter Oliver Keesen, der herausstellte, dass in diesem Jahr auch einige Bürgerkriegsflüchtlinge aus Syrien und anderen Kriegsgebieten unter den Absolventen mit Mittlerem Schulabschluss waren.

Immer wieder spielte in den Reden auch der bevorstehende Umzug des Driland Kollegs in einem Jahr eine Rolle. Für die VHS Ahaus beschrieb deren Leiter Dr. Nikolaus Schneider seine Erfahrung aus zahlreichen Umzügen der Ahauser Unterrichtsräume, indem er den Vertretern der Stadt Gronau mit auf den Weg gab: „Bedenken Sie: Gute Abschlüsse sind das Ergebnis guten Unterrichts und guter Unterricht braucht gute Rahmenbedingungen – das fängt bei der Raumsituation an!“ Sein Appell an die Verantwortlichen in den Gremien der Stadt war eindeutig: Die Qualität der Erwachsenenbildung am Driland Kolleg sollte in Ahaus und in Gronau auch über das Jahr 2016 hinaus erhalten bleiben.

Der Schulleiter wird diese Phase nicht mehr begleiten. Während er neue Wege einschlägt, verlässt mit dem diesjährigen Jahrgang die Mathematik- und Erdkunde-Lehrerin Renate Strickling nach Jahrzehnten das Driland Kolleg, um in den Ruhestand einzutreten. Auf Felix Linke und Reinhard Dyckhoff warten in Hamburg neue Partituren darauf, beschrieben zu werden, so wie für die vielen anderen Studierenden, die ab heute an anderen Orten neue Räume betreten werden.

Bilder: Driland Kolleg Gronau.



Mittlerer Schulabschluss: Maurice Baumgarten, Bradley Binder, Kristina Darev, Fatima Kocak (Ahaus), David Krack (Borken), Torben Sachs (Gescher), Hülfä Aldemir, Melanie Schwarhoff (Metelen), Rebecca Amondi, Julian Franz Schulte (Steinfurt), Olga Bergen, Raina Dabbous, Mert Göycincik, Christian Grosch, Goncagül Güngör, Rola Kisso, Jacqueline Kottig, Maria Helena Machiana, Artur Rimer, Sahera Yarbug, Bastian Lechel, Felix Linke, Mazlum Ürper, Irlanda van Koetsveld, Daniela Yar, Alexandra Zerr (Gronau), Sandra Fieler, Veda Madlen Berner (Nordhorn), Beatrice Kock, Tina Niesing (Ochtrup), Nadja Fuchs, Alexander Olbers (Stadtlohn), Sara Tybussek (Südlohn), Agnes Olbers (Vreden)



Fachhochschulreife: Justus Uppenkamp, Manuel Wridt, Tatjana Stienegerd (Ahaus), Nils Bülbrune, Kristina Klein (Ochtrup), Andreas Bus, Corc Ceylan, Jennifer Grawunder, Kefan Ouyang, Sandra Schlätker (Gronau), Lennart Lindemann (Stadtlohn), Hanna-Sarah Holthaus (Schüttorf), Dunja Daher (Vreden)



Abiturientia: Josef Heidemann, Ralf Knobloch, Patrick Schmid (Ahaus), Kevin Depenbrock, Nadine Rötig (Heek), Benedict Dornieden, Özlem Kilicaslan, Katharina Mix, Carolin Rörick, Jennifer Bollmann, Anne Holland (Gronau), Marya Wazne (Nordhorn), Anne-Marie Myritz, Luisa Stegemann, Kimberly Weber (Steinfurt), Delia Wirtz, Frank Harira (Stadtlohn), Verena Bramkamp (Legden), Claudia Paus (Gescher), Denise Lütke-Wenning (Bad Bentheim), Anastasia Ross (Schüttorf), Lars Schumann (Düsseldorf)